

hieß seinen Freund, wie gewöhnlich, willkommen, und ersuchte ihn mit seinem gewöhnlichen Ausdruck, den Stengel in den Schnabel zu nehmen, und Posto beym Kamin zu fassen: aber stracks rieb er wieder die Stirn, stützte den Kopf, und sah so gedankenvoll aus, als wenn er die Disposition zu einer Attaque machte. Aus Ursachen, die wir wohl keinem unsrer Leser anzugeben brauchen, nahm der Oberstwachmeister von seinem Tieffinne keine Notiz, sondern fragte nach einer kleinen Weile ganz gleichgültig:

„Was hört man guts? Hast Du die Zeitungen gelesen, lieber Oberst?“

„Nee, mein Seel! Oberst mein Feldscheer hat mein gekuckt. Steht, glaub ich, nichts drinn, als daß der Kaiser reduciret.“

„Hm! — Wird bey uns auch wohl nächster Tage aus Reduciren gehen müssen.“

Eine ziemliche Pause. Pötzlich sprang Herr Walther mit seiner gewöhnlichen Hestigkeit auf:

„Kreuzbattallon! Mir ist auch heut Alles nicht recht!“

Auch